

TAUNUSGYMNASIUM **Königstein**

Gymnasium des Hochtaunuskreises



Schule mit bilingualem
Angebot deutsch-englisch

Schule mit Förderschwerpunkt Hochbegabung
Schule mit pädagogischer Mittagsbetreuung

Liebe Viertklässlerinnen und Viertklässler, liebe Eltern, liebe Interessierte,

ich begrüße Sie und euch herzlich am Taunusgymnasium. Was uns als Schule ausmacht, ist die gemeinsame Arbeit mit und für Schülerinnen und Schüler mit dem Ziel einer bestmöglichen gymnasialen Bildung und Förderung der Persönlichkeit.

Diese Broschüre informiert Sie und euch umfassend über das vielfältige und umfangreiche Angebot unserer Schule.

Herzliche Grüße

Beate Herbst

Schulleiterin



Inhaltsverzeichnis

1. Leitbild

2. Schulprogramm
(Kurzfassung)

3. Im Blickpunkt

4. Bildungsangebot am TGK

5. Außerunterrichtliche Angebote

6. Das Ankommen am Taunusgymnasium

7. Schuljahr 2022/2023

Unser Leitbild

Das Taunusgymnasium ist ein in das gesellschaftliche, kulturelle und ökonomische Leben der Stadt Königstein und ihrer Umgebung eingebundenes staatliches Gymnasium. Zentral sind für uns die:

❖ Gestaltung einer freundlichen, offenen, kooperativen Atmosphäre

Wir verstehen unsere Schule als einen Ort des Lehrens und Lernens, an dem wir von allen am Schulleben Beteiligten eine intensive, vertrauensvolle Zusammenarbeit und einen respektvollen Umgang miteinander erwarten.

Unsere Schule öffnet sich durch eigene Angebote und Kooperation mit außerschulischen Einrichtungen der Stadt Königstein und ihrer Region.

❖ Förderung der Persönlichkeitsentwicklung und Erziehung der Schülerinnen und Schüler zu mündigem Handeln in sozialer Verantwortung

Die Entfaltung der individuellen Persönlichkeit unserer Schülerinnen und Schüler sowie das Eingehen auf ihre besonderen Begabungen ist uns ein Anliegen. Wir führen die Schülerinnen und Schüler zu einem Bewusstsein der Weltoffenheit, Toleranz und moralisch-ethischen Verantwortung. Weiterhin fördern wir die Fähigkeit zu konstruktiver Konfliktlösung, kritischer Reflexion und sozialem Verhalten.

❖ Vermittlung einer fachlich fundierten gymnasialen Bildung

Zum eigenständigen Lernen anspornende Wissensvermittlung, Methoden- und Medienkompetenz und darüber hinaus wissenschaftspropädeutischer Unterricht in der Oberstufe schaffen die Voraussetzung für eine erfolgreiche Laufbahn in Studium und Beruf.

Im Hinblick auf ein ganzheitliches Bildungskonzept fördern wir die sprachliche Kompetenz, Kreativität sowie das historisch-politische Bewusstsein unserer Schüler und Schülerinnen und setzen im Angebot unserer Schule Schwerpunkte in der mathematisch-naturwissenschaftlichen und musikalischen Bildung.

TGK – Das Zusammenwirken aller Beteiligten

Die Schule soll in ihren Inhalten und in ihrer Organisation auf das Leben bezogen sein. In der Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten – Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und Eltern – soll die Identifikation mit unserer Schule und unseren Zielen entstehen.

Wir freuen uns, Kinder und Jugendliche in ihrem Fragen und Suchen zu ermutigen. Wir nehmen ihre Ziele, Vorstellungen und ihre Lebensentwürfe ernst.

Wir unterstützen und fördern die Schülerin und Schüler gemeinsam in ihren Anstrengungen, sich umfassend und engagiert zu bilden.

Wir fördern unsere Schülerinnen und Schüler individuell und ganzheitlich durch Angebote im Bereich Ganztagsbetreuung (pädagogische Mittagsbetreuung, Hausaufgabenbetreuung, Lernatelier und AGs) sowie durch Talentförderung.

Wir führen die Schülerinnen und Schüler in den kulturellen, historisch gewachsenen Zusammenhang der Gesellschaft in Deutschland und Europa ein und begreifen Deutschland als Teil einer internationalen Gemeinschaft. Dazu bauen wir unter anderem unser Angebot an bilinguaalem Unterricht aus.

Wir, die Eltern und Lehrkräfte, nehmen in Problemsituationen schnell und direkt Verbindung miteinander auf und streben eine gemeinsame Konfliktlösung an.

Wir öffnen uns für die Zusammenarbeit mit anderen Schulen, mit Firmen und Unternehmen, mit Vereinen sowie mit kirchlichen und städtischen Institutionen und wirken auf diese Weise an der Gestaltung des öffentlichen Lebens in Königstein mit.

Wir fördern Elterninitiativen, wie die ehrenamtliche Tätigkeit in Bibliothek und Cafeteria der Schule. Wir begrüßen eigenständige Schülerinitiativen und selbst organisierte Schülerveranstaltungen zur Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens der Schule.

Im Blickpunkt: **Die Schülerinnen und Schüler als mündige Persönlichkeiten**

Eine Schule besteht um ihrer Schülerinnen und Schüler willen.

Als ein Gymnasium erwarten wir von unseren Schülerinnen und Schülern:

- gute, über das Mittelmaß hinausgehende Grundlagen im Lesevermögen, in Schreib- und Rechentechniken,
- die Freude am Lernen und die Bereitschaft zur Leistung,
- Verantwortung für sich selbst und füreinander zu übernehmen sowie
- Engagement und die Bereitschaft, sich über ihre Unterrichtsverpflichtung hinaus an der Mitgestaltung eines positiven Schulklimas zu beteiligen.

In der Unter- und Mittelstufe erwarten wir von unseren Schülerinnen und Schülern die zunehmende Fähigkeit und Bereitschaft zu selbstständigem Arbeiten, in der Oberstufe zu wissenschaftspropädeutischem Arbeiten, die schließlich den Weg zur Universität eröffnen. Dabei spielen die intellektuelle Leistungsfähigkeit und die sprachliche Kompetenz eine zentrale Rolle.

Unser Ziel ist, die Anlagen, die unsere Schülerinnen und Schüler mitbringen, wachsen zu lassen, sie zu fördern und besondere Begabungen und Interessen zu kultivieren. Hierfür bieten wir ein breit gefächertes Spektrum an Lernmöglichkeiten.

Im Fachunterricht, in besonderen Projekten sowie vielfältigen musischen Unterrichtsangeboten erwerben die Schülerinnen und Schüler Kenntnisse, Fähigkeiten und Schlüsselqualifikationen und können ihre Persönlichkeit entwickeln und entfalten. Die Übernahme von Aufgaben in der Schule, wie z.B. Patenschaften erfordern die Schülerin und den Schüler als verlässliche Partner.

Wir fördern die Bildung einer Persönlichkeit, die über Belastbarkeit und Flexibilität sowie Teamfähigkeit verfügt.

Als Ergebnis einer solchen Bildung und Erziehung stellen wir uns junge Erwachsene vor,

- die auch für andere Verantwortung übernehmen können und wollen,
- deren intellektuelle Fähigkeiten ausgebildet sind,
- die sich rasch und eigenständig komplexe Sachverhalte aneignen können,
- die Selbstkritik üben können,
- die in der Lage sind, zu argumentieren und zu diskutieren, dabei gegensätzliche Positionen aufnehmen, einen eigenen Standpunkt ausbilden und vertreten können.

Im Blickpunkt: die Zusammenarbeit mit den Eltern

Erziehung kann nur erfolgreich sein, wenn sie als gemeinsame Aufgabe von Eltern und Schule wahrgenommen und verstanden wird.

Ein erfolgreiches Zusammenwirken zwischen Elternschaft und Schule setzt voraus, dass Eltern den schulischen Bildungsweg ihrer Kinder begleiten, unterstützen und fördern. Die Schule leistet ihren Beitrag, indem sie

- Elternsprechstunden,
- Elternsprechtage und
- Elternabende veranstaltet sowie
- wöchentliche Elternbriefe veröffentlicht,

so dass ein kontinuierlicher Dialog mit den Klassen- und Fachlehrkräften geführt werden kann. Darüber hinaus sind wir bei allen Problemen an einer schnellen und direkten Kontaktaufnahme zwischen Fachlehrerkräften und Erziehungsberechtigten interessiert, so dass eine Konfliktlösung zeitnah erreicht wird.

Zu allen Bildungsgangentscheidungen bieten wir in den entsprechenden Jahrgangsstufen zusätzliche Informationsveranstaltungen an.

Die Eltern haben auch ein Mitbestimmungsrecht bei der Umsetzung fachlicher und pädagogischer Ziele. Wir begrüßen es, wenn Eltern ihre Kompetenzen und Erfahrungen einbringen und in

- Schulelternbeiräten,
- Klassenkonferenzen,
- Fachkonferenzen,
- der Studien- und Berufsberatung,
- Gesamtkonferenzen und
- Schulkonferenzen mitwirken.

Elterninitiativen gewinnen eine immer größere Bedeutung für die Schule. Dieses Engagement hilft, die Rahmenbedingungen schulischer Arbeit zu optimieren. Solche Initiativen ermöglichen das Bestehen von **Cafeteria (WOB)** und **Schulbibliothek** sowie die Durchführung des Tags der offenen Tür.

Diese und andere Aktivitäten werden unterstützt durch die Tätigkeit des Fördervereins.



Im Blickpunkt: **Die Lehrerinnen und Lehrer - Selbstverpflichtung im Kollegium**

Die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler in der heutigen Welt fordern mehr denn je auch eine Selbstverpflichtung der Lehrerinnen und Lehrer.

Unter Selbstverpflichtung verstehen wir die Bereitschaft, in unserer fachlichen und pädagogischen Arbeit neuen Anforderungen gerecht zu werden, innovative Wege zu beschreiten und diese sinnvoll mit Altbewährtem zu vereinen.

Selbstverpflichtung bezieht sich somit sowohl auf die eigene Tätigkeit der Kolleginnen und Kollegen als auch auf die Zusammenarbeit im Kollegium.

Die in den Kerncurricula vorgegebenen Ziele, die unsere Wissensvermittlung strukturieren, werden durch regelmäßige Vergleichsarbeiten in den Hauptfächern gesichert, was ebenfalls der Koordination zwischen den Fachlehrkräften bedarf.

Die Ergebnisse der Auswertung sind Basis für die Erstellung klassenbezogener, aber auch individueller Förderpläne, für die Unterrichtskonzeption und Leistungsbeurteilung sowie für die Verteilung der Ressourcen.

Die kontinuierliche Fortbildung des Kollegiums ist gleichermaßen Pflicht, Selbstverpflichtung und ein wichtiger Faktor zur Qualitätssicherung der Arbeit am Taunusgymnasium.

Im Blickpunkt: das regionale Umfeld - die Öffnung unserer Schule

Wir wollen eine offene Schule sein, d.h. das Taunusgymnasium ist eine in das gesellschaftliche Leben der Stadt Königstein und der Region eingebundene Schule.

Das Taunusgymnasium will sich sowohl mit seinem Bildungs- und Lernangebot als auch mit seinem pädagogischen Anspruch in der Schulstadt Königstein positionieren und steht dabei mit den Privatschulen in einem anregenden Wettbewerb.

Das Taunusgymnasium nutzt die Gelegenheiten, immer wieder seine schulische und pädagogische Arbeit einer interessierten Öffentlichkeit zu präsentieren, sei es im kleinen Rahmen der Schulöffentlichkeit oder auf Stadt- bzw. Kreisebene, z.B. durch:

- Kunstausstellungen,
- Konzerte,
- Theateraufführungen,
- Podiumsdiskussionen,
- den Tag der offenen Tür,
- Wettbewerbe,
- die Homepage der Schule oder
- Veranstaltungen zur Berufs- und Studienorientierung.

Impulse von außen, die unsere Arbeit bereichern, können durch eine Zusammenarbeit mit Institutionen, Organisationen und Vereinen in konkreten Unterrichtsprojekten als besonders wertvoll erfahren werden, zum Beispiel durch die:

- Mitarbeit im Netzwerk des MINT-Excellence-Vereins,
- Zusammenarbeit mit dem DRK Königstein,
- Zusammenarbeit mit dem Opel-Zoo,
- Zusammenarbeit mit der Asklepios Klinik, Provadis, FIAS oder
- Zusammenarbeit mit dem hiesigen Rotary Club.

Für das Taunusgymnasium bedeutet Öffnung von Schule auch kulturelle Öffnung, Anbahnung von Erfahrungsfeldern mit europäischen Nachbarn, Begegnungen und Austausch mit Menschen anderer Nationen und Identitäten. Wir setzen dies um in der Durchführung von Klassenfahrten, Studienfahrten, Schüleraustauschprogrammen (Frankreich, Spanien) sowie durch die Aufnahme von Gastschülerinnen und -schülern um.

Das Taunusgymnasium versteht Öffnung von Schule auch unter dem Aspekt der Laufbahnberatung, der Berufsfindungsangebote sowie der konkreten Vorbereitungen auf Beruf und Studium. Wir unterstützen die Schülerinnen in der Berufsberatung durch Kooperationen mit zahlreichen Akteuren wie der Bundesagentur für Arbeit sowie durch folgende Maßnahmen:

- Individuelle Schul- und Laufbahnberatung am Taunusgymnasium,
- Bewerbungstraining in den Jahrgangsstufen 8/9, der E-Phase und Q-Phase,
- Planung, Durchführung und Reflexion von Betriebspraktika sowie
- die Teilnahme an Informationsveranstaltungen der Universitäten im Einzugsbereich

Bildungsangebot am Taunusgymnasium

Unsere Schule bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit sowohl nach acht (G8) als auch nach neun (G9) Jahren das Abitur abzulegen.

Parallelangebot G8/G9 am Taunusgymnasium

In den Jahrgangsstufen 5 und 6 werden alle Schülerinnen und Schüler nach der G8-Studentenafel und dem G8-Curriculum unterrichtet. Wenn die Lernenden die Jahrgangsstufe 7 erreicht haben, bietet sich ihnen die Möglichkeit in unterschiedlichen Geschwindigkeiten zur allgemeinen Hochschulreife zu gelangen. Ab der Jahrgangsstufe 7 gibt es nur G8- und G9-Züge.

G8 am Taunusgymnasium

Wir haben erste G8-Jahrgänge intensiv begleitet und vor allem in der Oberstufe die Leistungen der in gemeinsamen Kursen unterrichteten Lernenden in den G8- und G9-Zügen kontinuierlich evaluiert und keine signifikanten Unterschiede zum G9-Jahrgang festgestellt. Darüber hinaus hat sich gezeigt, dass die außerunterrichtlichen Aktivitäten der Schülerinnen und Schüler, z.B. in Chor, Orchester, Theater-AG trotz G8 zugenommen haben.

Breite Akzeptanz findet die im Folgenden dargestellte Organisationsstruktur der Mittelstufe des Taunusgymnasiums:

- **Anpassung der Studententafel** G8 und G9 (die Wochenstundenzahlen entnehmen Sie bitte der tabellarischen Übersicht am Ende der Broschüre);
- **Anpassung der Tageseinteilung:** Doppelstundensystem, verlängerte Pausen, aktive Pause, Mittagspause, Unterrichtschluss spätestens 15 Uhr;
- **Soziales Lernen:** Sozial-/Methodenkompetenzstunde, Pädagogische Beratung;
- **Betreuungsangebote:** Pädagogische Mittagsbetreuung, Hausaufgabenbetreuung, Förderangebote, Arbeitsgemeinschaften;
- **Anpassung der Lerninhalte:** Erstellung von kompetenzorientierten Fachcurricula zur Qualifizierung für Bildungsstandards und für das Landesabitur.

Weiterhin möchten wir Sie über folgende Bildungsangebote unserer Schule informieren:

Wir bieten Ihnen folgende **Fremdsprachen** in der angegebenen Reihenfolge an:

1. Fremdsprache ab Klasse 5: Englisch oder Französisch¹
2. Fremdsprache ab Klasse 6: Französisch; Latein; Englisch
3. Fremdsprache ab Klasse 8(G8)/Klasse 9(G9): Spanisch

Im Laufe der Jahrgangsstufen 5 und 6 gibt es die English-Bili-AG. Ab Jahrgangsstufe 7 wird jeweils ein Fach (Biologie, Erdkunde, Geschichte, Politik/Wirtschaft im jährlichen Wechsel) auf Englisch dreistündig unterrichtet.

Im **Neusprachlichen Bereich** können Schülerinnen und Schüler, die Französisch lernen, an einem Schüleraustausch mit einem französischen «collège» teilnehmen. In der

¹ Wahl von Französisch als 1. Fremdsprache nur für G8 möglich; 2. Fremdsprache muss dann Englisch sein.

Oberstufe wird Französisch als Leistungskurs neben Englisch angeboten. Spanisch kann als Grundkursfach weitergeführt werden. Auch hier wird ab diesem Schuljahr ein Austausch in der E-Phase angeboten.

Im **Musisch-künstlerischer Bereich** können Schülerinnen und Schüler im Orchester oder im Chor bereits in der 5. Klasse mitwirken. Außerdem besteht für sie in der 5. und 6. Klasse die Möglichkeit, durch das Erlernen eines Streich- oder Blasinstruments in der Streicher- oder Bläsergruppe zusätzlichen Musikunterricht zu erhalten. Im Rahmen des erweiterten Musikunterrichts haben die Teilnehmenden in Jg. 7 bis Jg. 9 jeweils eine Stunde zusätzlich Musik. Kunst kann ebenfalls als Leistungskurs in der Oberstufe gewählt werden. Schülerinnen und Schüler mit schauspielerischem Interesse können in den Theatergruppen mitwirken.

Das Taunusgymnasium hat einen **MINT-Schwerpunkt (Mathematik Informatik Naturwissenschaften Technik)** und ist Mitglied im Verein mathematisch-naturwissenschaftlicher Excellence-Center an Schulen und nutzt dessen Angebote. Der naturwissenschaftliche Schwerpunkt beginnt mit der Chemie-AG in Jg. 5 und 6. In der Mittelstufe können in den MINT-Fächern zusätzlich Arbeitsgemeinschaften belegt werden. In Mathematik, Chemie, Physik und Biologie werden Leistungskurse angeboten.

Informatik kann als Arbeitsgemeinschaft in der Mittelstufe sowie als Grundkurs oder Leistungskurs in der Oberstufe gewählt werden. Die über 100 Arbeitsplätze in den drei Informatikräumen haben Internetzugang und sind mit spezieller Software für verschiedene Fächer ausgestattet. Dadurch wird die Arbeit am Computer in allen Fächern ermöglicht.

Die **Medienkompetenz** unserer Schülerinnen und Schüler können wir in den drei Computerräumen mit über 100 Computern, in 21 Räumen mit interaktiven Tafeln und in vielen weiteren Räumen mit Computer-Beamer-Installationen sowie deren aktiver Nutzung im Unterricht fördern.

Das soziale Lernen sowie die Identifikation mit unserer Schule fördern wir durch unser **Fahrtenprogramm**. Eine erlebnispädagogische Klassenfahrt findet im Jg. 6, die Ski- und Snowboardfahrt im Jg. 7 und eine Fahrt mit historisch-politologischer Orientierung in Deutschland im Jg. 9 (G8) bzw. 10 (G9) statt. Die Studienfahrt wird vom Abschlussjahrgang der Oberstufe durchgeführt. Zusätzlich können Schülerinnen und Schüler an den Austauschfahrten nach Frankreich und Spanien, der Bili-Fahrt nach England sowie an der Orchester- und Chorfahrt teilnehmen.

Schließlich bieten wir den Schülerinnen und Schülern im Rahmen der Berufsorientierung an, im Laufe ihrer Schulzeit zwei betreute **Betriebspraktika** – je eines in der Sekundarstufe I und II durchzuführen.

Zusammengefasst bieten wir den Schülerinnen und Schülern an unserer Schule folgende Schwerpunkte:

- Fundiertes Basiswissen sowie Entfaltungs- und Vertiefungsmöglichkeiten in MINT- Fächern
- Besondere musische Förderung
- Bilinguales Lernen

Und zusätzlich bieten wir den Schülerinnen und Schülern:

- die Talentförderung im Rahmen des Enrichment-Programms
- die Steuerung individueller Lernprozesse im Unterricht
- vielfältige Projekte und Wettbewerbe in allen Fachbereichen
- die Studien- und Berufsorientierung



Außerunterrichtliche Angebote

Wir bieten den Schülerinnen und Schülern zahlreiche Möglichkeiten, ihren Interessen inner- und außerhalb des Unterrichts nachzugehen und unterstützen sie darin.

Arbeitsgemeinschaften

Am TGK bestehen in diesem Schuljahr folgende Arbeitsgemeinschaften: kleiner Chor, großer Chor, kleines und großes Orchester, Big Band, Garten-AG, kleine und große Theater-AG, jeweils eine Chemie-AG für die Unterstufe und Mittelstufe, AG naturwissenschaftliches Experimentieren, Informatik-AG, Schach-AG, Amguri-Projekt-AG, Sanitätsdienst-AG, Tanz-AG, Leichtathletik-AG, Tischtennis-AG, Zirkus-AG, Kreativ-AG, WOB-Catering-AG, Modern Dance AG, Breakdance AG, Toleranz-AG und die Schülerzeitungs-AG.

Fördermaßnahmen

Wir können die Schülerinnen und Schüler durch folgende Maßnahmen fachlich unterstützen:

- **Wortwerkstatt** für Schülerinnen und Schüler mit einer Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS)
- **„Lernatelier“**
Im Lernatelier erhalten Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 10 bei Problemen in den Hauptfächern auf Wunsch Unterstützung von Lehrkräften.

Hausaufgabenbetreuung

Das Taunusgymnasium bietet die Hausaufgabenbetreuung an vier Tagen in der Woche für Schülerinnen und Schüler der 5. bis 7. Klasse an. Montags bis donnerstags kann Ihr Kind von 13.15 - 15.30 Uhr in der Schule bleiben und in betreuten 4er Gruppen seine Hausaufgaben erledigen. Die Betreuung erfolgt durch Lehrkräfte und Lernende aus den oberen Jahrgangsstufen. Es stehen ausreichend Betreuungsplätze zur Verfügung.

Pädagogische Mittagsbetreuung

Von Montag bis Donnerstag bieten wir in der Zeit von 12.00 – 15.00 Uhr eine pädagogische Mittagsbetreuung an. Teilnehmende Schülerinnen und Schüler werden von pädagogischen Fachkräften betreut, auch an Studien- und Konferenztagen von 7.35 - 15.00 Uhr, und können in angenehmer Atmosphäre alleine oder mit Mitschülerinnen und -schülern spielen, entspannen oder an AGs oder Workshops teilnehmen. Die pädagogische Mittagsbetreuung ist für Eltern kostenfrei und steht allen Kindern als offenes Angebot zur Verfügung.

Pausen und Freistunden

Für die Pausen, Freistunden oder die Überbrückung zum Nachmittagsunterricht stehen unsere **Schulbibliothek** und unsere **Cafeteria** (WOB) zur Verfügung. Beide Einrichtungen werden von engagierten Eltern verwaltet.

In der Cafeteria ist gesunde Ernährung ein wichtiges Kriterium bei der Zusammenstellung des Angebots. Das Essensangebot der Cafeteria wird ergänzt durch die Möglichkeit, mittags eine warme Mahlzeit oder einen frischen Salat vom Salat-Buffer in der Schule einzunehmen. Die Taunus Menü Service GmbH liefert täglich frische Speisen.

Das Ankommen am Taunusgymnasium

Um unseren neu ankommenden Schülerinnen und Schülern den Übergang von der Grundschule an das Taunusgymnasium zu erleichtern, unterstützen wir sie durch besondere Angebote.

Wir bieten:

- Zwei von der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer gestaltete Einführungstage
- Eine möglichst hohe Stundenzahl der Klassenleitung in ihrer Klasse
- Ein möglichst kleines Fachlehrerteam
- Die kostenfreie Hausaufgabenbetreuung
- Förderangebote in Deutsch, Mathematik und 1. Fremdsprache
- Das Patenprojekt (Schülerinnen und Schüler der Einführungsphase betreuen die neuen Schülerinnen und Schüler der fünften Klassen)
- Das Übernachtungsprojekt (Organisation und Durchführung durch Patinnen und Paten sowie durch die Klassenleitung)
- Eine wöchentliche Sozial- und Methodenkompetenzstunde
- Das Angebot einer bewegten Pause als zusätzliche Bewegungs- und Spielgelegenheit

Zudem stehen wir in engem Kontakt zu den abgebenden Grundschulen, um gezielt auf besondere Anforderungen eingehen und gegebenenfalls individuell beraten zu können.

Taunusgymnasium Königstein
Falkensteiner Straße 24
61462 Königstein im Taunus

Telefon: (06174) 928 - 0
Telefax: (06174) 928 119

E-mail: sekretariat@taunusgymnasium.de
Internet: www.taunusgymnasium.de

Ihre Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner am Taunusgymnasium sind:

Schulleiterin:	Beate Herbst
stellvertretende Schulleiterin:	Eva Koch
Schulleitungsmitglieder:	Wolfgang Veltjens Sebastian Kley Ulf Linke Ronny Reiniger
Sekretärinnen:	Pia Lyon Monika Pfaff Deike Salvador Anne Willke
Schulhausverwaltung:	José Beato Rosa Beato